

Presseerklärung vom 11. September 2017

Wahlkompass Umweltpolitik von Greenpeace Das sagen die Parteien zu den wichtigen Überlebensfragen

Erlangen, 11.09.2017 – Greenpeace veröffentlichte kürzlich den "Wahlkompass Umweltpolitik" zur Bundestagswahl. Diesen können interessierte Bürgerinnen und Bürger an zwei Terminen kostenlos erhalten: Am Dienstag, 12.09.2017 in der Erlanger Fußgängerzone, Nürnberger Str. 4 und am Donnerstag, 21.09.2017 bei der Martiussäule (Ecke Nürnberger/Güterhallenstrasse). Die ehrenamtlichen Greenpeace-Aktivisten sind dort jeweils von 15-17 Uhr anzutreffen.

„Umweltschutz ist ein Thema, das in Wahlkämpfen schnell unter die Räder gerät. Dabei ist klar: Ohne eine intakte Natur ist unsere Gesellschaft nicht lebensfähig“, sagt Manuel Steigmann von Greenpeace Erlangen. „Deshalb hat Greenpeace auch für die kommende Bundestagswahl einen „Wahlkompass Umweltpolitik“ herausgegeben. Er bringt ans Licht, was die Parteien zum Schutz des Planeten zu sagen haben, genauso aber auch Unklarheiten, Schwächen sowie umweltschädliche Absichten in den Wahlprogrammen.“

Befragt hat Greenpeace alle Parteien, die den Umfragen zufolge über die 5-Prozent-Hürde kommen. Zu den Themen gehören Klimaschutz und Energiepolitik, Landwirtschaft, Meeresschutz, Verkehrspolitik und Luftreinhaltung. Außerdem geht es um Europa, Globalisierung und um Frieden.

Großbritannien und Frankreich wollen ab 2040, Indien ab 2030 und Norwegen ab 2025 keine neuen Autos mehr mit Verbrennungsmotor auf die Straße bringen. Welche Partei bekennt hier Farbe und nennt auch einen Zeithorizont? Wie soll das deutsche Klimaschutzziel für 2020 noch erreicht werden? Wann schaltet Deutschland sein letztes Kohlekraftwerk ab? Wie soll die Verschmutzung der Meere durch Düngemittel und Plastik eingedämmt werden? Antworten der CDU, SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und AfD sind auf diese und viele weitere Fragen im Greenpeace „Wahlkompass Umweltpolitik“ zu finden.

Der Wahlkompass ist auch online zu finden:

<http://gpn.greenpeace.de/magazin/ausgabe/wahlkompass2017/>

Achtung Redaktionen: Rückfragen bitte an Manuel Steigmann, Presse-Ansprechpartner von Greenpeace Erlangen unter Tel. 0176-20828822 oder an den Pressesprecher Dennis Holdinghausen, Tel. 0176-34519628.

Greenpeace-Erlangen im Internet: erlangen.greenpeace.de
und auf Facebook: www.facebook.com/greenpeace.erlangen

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 400, BLZ: 430 609 67

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE Erlangen